Zentralschweizerischer Kavallerie- und Pferdesportverband
Kommunikation Geschäftsstelle ZKV,
Larissa Bach, Mingerstrasse 3, 3014 Bern,
Telefon 031 331 09 14, geschaeftsstelle@zkv.ch

Jahresberichte 2026

Ausbildung



Robert Portmann



Podest ZKV-Vereinscupfinal mit (v. l.): KRV Ob- und Nidwalden (Silber), KRV Amt Entlebuch (Gold) und KRV Ruswil (Bronze).

Das Ausbildungsjahr begann bereits am 7. Dezember 2025 mit dem Modul Longieren. Trudi Kauer und Andrea Wyss übernahmen dabei die Fachverantwortung. Für mich war es zugleich der Auftakt zu meinem letzten Jahr als Verantwortlicher für die J+S- und Vereinstrainerausbildung. Am 17. und 18. Januar fand das Modul Dressur statt. Urs Schelker verstand es ausgezeichnet, auf die unterschiedlichen Vorkenntnisse einzugehen – von Vereinstrainern mit L-Erfahrung bis zu J+S-Leitern in Ausbildung auf Brevetniveau. So konnten alle Teilnehmenden individuell profitieren. Im Modul Springen begeisterte Karin Rutschi, Spartenleiterin Springen am NPZ, die Teilnehmer. Besonders erfreulich waren spontane Rückmeldungen wie: «Ich bin auch im nächsten Jahr gerne wieder dabei.» Sie zeigen, dass Weiterbildung weit mehr sein kann als nur die Erfüllung einer Pflicht.

Ende Mai fanden wir im IENA in Avenches ideale Bedingungen für Einsteiger und Fortgeschrittene im Geländereiten vor. Stefan Rufus gelang es, die Teilnehmenden für weitere Kurse in dieser Sparte zu begeistern. Mitte Juni besuchten zehn Reiterinnen und ein Reiter das erste Modul der J+S-Leiterausbildung. Im Modul 3, dem zweiten Ausbildungsjahr, waren zehn Teilnehmerinnen dabei. Für den Lehrgang Leiter B/Vereinstrainer meldeten sich fünf Teilnehmerinnen an. Erstmals war die Sparte Dressur stärker vertreten. Am dritten Oktoberwochenende fand der zweite Kursblock statt. Alle neun Teilnehmerinnen des Moduls 4 konnten als J+S-Leiterinnen Reiten qualifiziert werden. Fünf Frauen aus dem 2024 gestarteten Vereinstrainerlehrgang können an der DV diplomiert werden. Wie gut das Kursklima war, bringt eine Rückmeldung treffend zum Ausdruck: «Herzlichen Dank allen Beteiligten für das angenehme und wertschätzende Miteinander, insbesondere bei Herausforderungen.» Besonders geschätzt wurden das Fachwissen der Experten, der kollegiale Austausch, die Reitlektionen mit ihren Feedbacks sowie das Planen eigener Lektionen. Je nach Vorkenntnissen wurden auch einzelne Module, etwa Bodenarbeit oder Longieren, besonders hervorgehoben.

Wer ernten will, muss säen

Zum Abschluss meiner Tätigkeit als Chef Ausbildung möchte ich einen Gedanken weitergeben, der mir besonders am Herzen liegt: Wir bilden J+S-Leiter und Vereinstrainer aus. Entscheidend ist aber auch, welche Möglichkeiten sie anschliessend erhalten, ihr Wissen und Können einzusetzen. «Wir investieren in die Zukunft» – dieses Motto gilt nicht nur für den ZKV. Die Zukunft unserer Vereine hängt wesentlich davon ab, ob es uns gelingt, Kinder und Jugendliche für den Pferdesport zu begeistern und langfristig dafür zu gewinnen. Nachwuchsförderung beginnt nicht erst im Kadertraining, sondern an der Basis. Mit der J+S- und Vereinstrainerausbildung schaffen wir wichtige Voraussetzungen dafür. Doch eine gute Ausbildung allein genügt nicht. Unsere Leiter und Trainer brauchen Möglichkeiten, eigene Ideen umzusetzen, Verantwortung zu übernehmen und sich weiterzuentwickeln. Dazu braucht es Vertrauen, Wertschätzung und ein unterstützendes Umfeld. Geeignete Anlagen und Pferde stehen nicht überall zur Verfügung. Auch die Kosten können für interessierte Kinder und Jugendliche eine Hürde sein. Vereine können hier viel bewirken: etwa indem sie Anlagen zu tragbaren Konditionen zur Verfügung stellen, geeignete Pferde für Kurse bereitstellen, Jugendangebote ermöglichen oder mit Reitschulen, privaten Betrieben und anderen Vereinen zusammenarbeiten. Der ZKV kann ausbilden, unterstützen und motivieren. Die Möglichkeiten, daraus etwas entstehen zu lassen, liegt in der Hand der Vereine. Wer ernten will, muss säen.

Auch das Ausbildungswesen hat sich über die Jahre verändert. Fachliches Können bleibt unverzichtbar. Gleichzeitig haben Methodik, Didaktik, Sozialkompetenz und das Tierwohl an Bedeutung gewonnen. Wer mit Pferden und Menschen arbeitet, hat nie ausgelernt. Bleiben wir offen für neue Erkenntnisse und unterschiedliche Wege, ohne jedem medialen Trend unkritisch zu folgen. Zum Schluss danke ich meinen Experten, den Verantwortlichen des NPZ sowie meinen Vorstandskollegen herzlich für die stets gute Zusammenarbeit und die wohlwollende Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt allen, die Verständnis bewiesen haben, wenn meine Informationen gelegentlich später oder knapper als gewünscht eingetroffen sind. Allen, die sich in Ausbildung und Vereinen engagieren, wünsche ich weiterhin Freude an ihrer Aufgabe, Interesse an Neuem und vor allem Beharrlichkeit – den Willen, auch bei Schwierigkeiten dranzubleiben und sich wei-

terhin für die Zukunft unseres geliebten Sports einzusetzen. «Häbit's guet!»

Robert Portmann
Chef Ausbildung

Concours Complet



Katja Lheureux

Am Samstag, 7. März, trafen wir uns im Landgasthof Schönbühl mit den Klassierten der CC-Trophy, den Veranstaltern, Helfern sowie weiteren CC-Freunden. Der Abend begann mit einem spannenden Vortrag von Angelika Dubach zum Thema «Meine Saisonvorbereitung». Es war sehr interessant zu erfahren, wie sie sich mit ihren Pferden auf die Saison vorbereitet. Nach einem Dank an alle Unterstützenden folgten die Preisverteilung der CC-Trophy sowie die Ehrung der besten ZKV-Reiter an der B3-SM in Bern. Anschliessend genossen wir den Abend bei einem feinen Nachtessen. Auch dieses Jahr waren die CC-Trainingsteams gut besetzt und wurden von Peter Christen, Alois Leisibach und neu Tanja Widmer engagiert geleitet. Vielen Dank an die Trainer für ihr Engagement und die Unterstützung der Teilnehmern bei der Turniervorbereitung. Anfang Jahr fand ein Galopptraining in Avenches mit Clément Lheureux statt, das auch dieses Jahr wieder sehr gut besucht war. Es war interessant, auch einmal verschiedene Disziplinen zu kombinieren und voneinander zu profitieren.
Die Green Jumps erfreuten sich weiterhin grosser Beliebtheit. Mit zehn Qualifikationsplätzen sammelte Christine Riesen die meisten Punkte. Den Final 2026 gewann Jorina Friedli mit Heaven vor Anna-Lena Lang und Jsabel Stern. An der B3-SM in Dübendorf räumte der ZKV ab. Patricia Isabelle Gitz gewann mit Galant Cayenne CH vor Tatjana Piffaretti mit Edelcatch CH und Eva Weber mit D'Artagnan VI. In der Equipenwertung siegte ZKV1 – ganz herzliche Gratulation zu den grossartigen Leistungen. Danke an alle. Ich freue mich auf eine weitere spannende Zeit mit euch.

Katja Lheureux
Chefin Concours Complet

Dressur



Roger Balz

Zu Jahresbeginn starteten wir mit beliebten Dressurkursen in Interlaken und Balm bei Günsberg. Die Reiter konnten sich unter gezielter Anleitung weiterentwickeln. Kurz darauf begann die neue Saison mit vielen Prüfungen, bei denen man sich für das Championat qualifizieren konnte. Das ZKV-Weekend im Herbst im NPZ war erneut ein Highlight. Bei gutem Wetter und hervorragenden Platzverhältnissen zeigten die Qualifizierten im Final ihr Können. Vor kurzem durften wir die RSM in Avenches absolvieren, bei besten Bedingungen trotz nassen und kalten Wetters. Die ZKV-Teilnehmenden überzeugten mit guten Resultaten. Als letzter Höhepunkt steht Mitte November der Swiss Juniors Cup und der überregionale Final des Tages der Jugend in Dielsdorf bevor – ein besonderes Erlebnis für unsere Nachwuchsreiter. Wir freuen uns, auch 2027 wieder viele dressurbegeisterte Reiter in unseren Kursen und an Wettkämpfen begrüssen zu dürfen.

Roger Balz
Chef Dressur

Fahren



Daniel Aeschbacher

Wie gewohnt startete die Saison im Winter/Frühling mit den diversen Kursen und Trainings, verteilt auf das ganze ZKV-Gebiet. Die Gespanne waren, wie ich bei mehreren Besuchen und eigenem Mitmachen erneut feststellte, ebenso verschieden wie ihre Zielsetzungen: Vom kleinen Shetty bis zum stämmigen Schwarzwälder, vom Einsteiger beim Sammeln der ersten Erfahrungen bis zum Routinier mit dem Ziel Weltmeisterschaft – sie alle profitierten von der Vielfalt der Angebote. Die Rückmeldungen waren äusserst positiv, was sehr für die jeweiligen Trainer, Kursleiter und Organisatoren spricht. Ihnen gebührt grosser Dank für ihren Einsatz für das Fahren auf allen Stufen. Nicht wenige dieser Kursteilnehmer hatten ihr Hauptaugenmerk auf dem Kegelfahren; sie sah man dann auch an den ZKV-Fahrtrophyprüfungen mit vielen erfolgreichen Umgängen. An den Finalprüfungen anlässlich des ZKV-Weekends in Bern kamen Willy Birrer (Pony Einspänner), Selin Gut (Pony Zweispänner), Erika Bernhard (Pferde Einspänner) und Bruno Widmer (Pferde Zweispänner) am besten mit dem anspruchsvoll, aber fair konzipierten Parcours zurecht. Herzliche Gratulation allen, die sich mit reger Teilnahme und Können für den Final qualifizieren konnten, ganz besonders natürlich den Gewinnern. Für 2027 ist vorgesehen, dass die Veranstalter der ZKV-Fahrtrophy jede Prüfung doppelt ausschreiben können. Dies aufgrund der diesbezüglich guten Erfahrungen aus der zweiten Saisonhälfte 2026, als so abgesagte Prüfungen kompensiert wurden. Ob eine oder zwei Prüfungen, ob einer oder zwei Umgänge pro Prüfung – dies wird immer vom Veranstalter bestimmt werden. Wir freuen uns schon jetzt auf die zahlreich geplanten Qualifikationsprüfungen und danken an dieser Stelle den meist seit Jahren treuen Veranstaltern.
Turnusgemäss fand im Juli die ZKV-Fahrmeisterschaft, nebst dem ZKV-Weekend der Hauptanlass der Sparte Fahren, auf dem Mooshof in Zauggenried statt. Die Schattenplätze waren über drei Tage sehr begehrt; Stefanie Bernhard meisterte bei ihrer Premiere als OK-Präsidentin aber auch die zusätzlichen, hitzebedingten Anforderungen bestens und ermöglichte mit dem bewährten OK und den zahlreichen Helfenden des PZSV Burgdorf allen Fahrern einen gelungenen Anlass. Besten Dank allen Beteiligten für ihr grosses Engagement, speziell auch der ZKV-Fahrquadrille, welche der Hitze trotzte und dem Publikum eine weitere Art des Fahrens demonstrierte. Die ZKV-Fahrmeister 2026 heissen: Diane Günthart, Peter Zimmerli, Claudia Isenegger, Chantal Staehli, Corina Wild, Stefanie Bernhard, Stefan Ulrich (zweimal), Michael Wüthrich und Werner Ulrich. Herzliche Gratulation! Aus unserem Verband waren natürlich auch zahlreiche Fahrer national und international sehr aktiv und mit Siegen und Klassierungen erfolgreich. Allen voran Stefan Ulrich mit seinen Goldmedaillen in der Einzel- und Mannschaftswertung an den Weltmeisterschaften der Einspänner in München. Chapeau für diese herausragende Leistung.
Die SM 2026 fand wieder in Céligny bei Genf statt, wo Diane Günthart (Einspänner L) und Bruno Widmer (Zweispänner M/S) aus dem ZKV die Goldmedaille in Empfang nehmen durften. Herzliche Gratulation ihnen und allen weiteren Teilnehmern aus dem ZKV-Gebiet. Neben den eben erwähnten Spitzenfahrern sind aber viele weitere Gespanne unterwegs, die (noch) nicht um die bestmöglichen Dressurnoten, die schnellsten Hinderniszeiten und Nullerrunden in den Kegeln kämpfen. Diese Fahrer sind aber sehr wahrscheinlich mit genau der gleichen grossen Freude auf der Kutsche und nicht weniger von der Faszination des Fahrens gepackt. Daher wie immer: Der letzte Dank gehört wiederum den Pferden und Ponys, welche uns dieses schöne Hobby erst ermöglichen!

Daniel Aeschbacher
Chef Fahren

Gymkhana



Gina Batzli

2026 war für die Trophyreiter erneut ein erfolgreiches und erfreuliches Jahr – geprägt von Teamgeist, Engagement und Freude am Reitsport. Der Final im NPZ Bern war der sportliche Höhepunkt und zeigte einmal mehr das kameradschaftliche Miteinander. Die Saison startete mit dem Samichlaus-Gymkhana in Dagmersellen. Es folgten Anlässe in Langenthal, Hasle Rüegsau, Murten, Schüpbach, Gümmenen, Aarau, Münsingen, Gebenstorf, Brugg und Rothenburg. Die abwechslungsreichen Parcours forderten Konzentration, Koordination und Geschick. Besonders die jüngsten Teilnehmer beeindruckten mit ihrem Mut und Können. Herzliche Gratulation an die ZKV-Gymkhanatrophy-Siegerinnen 2026: Sophie Wolf mit Aberlour Goodwyn (Pony 1), Silvia Zehnder mit Rammstein (Pony 2), Elena Joss mit Kalula CH (Pferd 1) und Ramona Blaser mit Harlo (Pferd 2). Auch die Patrouillenritttrophy konnte im zweiten Jahr erfolg-

reich durchgeführt werden. Wir freuen uns über das Interesse und die Teilnahme und sind stolz, die fünf erstplatzierten Teams an der DV 2026 begrüssen zu dürfen. 1. Rang: Erika Nussbaum (SVPK Sektion OAE) und Marlyse Wyssen (PZG Falkenstein); 2. Rang Martina Kamber (RV Langenthal) und Marion Kamber (RV Langenthal); 3. Rang: Tamara Zelger (KRV Ob- und Nidwalden) und Susanne De Sando (Samajos Luzern); 4. Rang: Melanie Hiltbrunner (SVPK Seeland) und Veronika Schmid (SVPK Seeland); 5. Rang: Sindy Kuske (RV Schloss Wyher Ettiswil) und Alina Ruch (RV Schloss Wyher Ettiswil). Beide Reglemente wurden im Hinblick auf die Trophysaison 2027, angepasst. Ein grosses Dankeschön an alle OKs, Funktionäre, Helfern und Teilnehmern, die zu diesem gelungenen Jahr beigetragen haben. Wir freuen uns auf die Saison 2027.

Gina Batzli
Chefin Gymkhana

Nachwuchs



Nicole Rufus

Mit Stolz blicke ich auf ein ereignisreiches Nachwuchsjahr zurück: 2026 durfte ich 58 motivierte junge Pferdesportler auf ihrem sportlichen und persönlichen Weg begleiten. Im Januar starteten die Future-Trainings. Im Springen bereiteten sich die Regional- und Lokalkader im NPZ Bern, in Rothenburg und in Aarau unter Karin Rutschi, Fränzi Scheuber und Martin Habegger auf die Saison vor. In der Dressur konnten wir mit Marina Wülfert eine engagierte Berufsreiterin als neue Trainerin für Lokal- und Regionalkader gewinnen. Einige Nachwuchsreiterinnen nahmen zudem an nationalen Juniorentrainings bei Sandra Zindel-Weber teil. Die Eventingreiter trainierten unter Stefan Rufus, besichtigten gemeinsam Geländestrecken und nahmen an Trainings der Groupe Espoir teil. Neu durften wir dank dem Einsatz von Patricia Schilliger drei Endurance-Reiterinnen im Programm begrüssen. Im Fahrsport fanden Juniorentrainings im NPZ Bern statt. In Intensivtrainings für alle Disziplinen forderten Rico Stalder und Carolina Brenner die Jugendlichen zudem in der Fitness, ergänzt durch Theorieeinheiten.

Scouting Day und Trainingsweekend

Am 8. März war der ZKV mit 13 Reiterinnen am Scouting Day im IENA Avenches vertreten. Sie erhielten den Status «New Talents»; die drei Besten jeder Disziplin wurden zu einem Training mit den Nationalkadertrainern eingeladen. Im Mai trafen sich die Future-Talente zu einem vielseitigen Wochenende in Avenches: Dressurarbeit am Vormittag, Geländehindernisse und Wasser am Nachmittag, dazu Fitness und ein Theorieteil zur Website von Swiss Equestrian.

Sommerlager im NPZ Bern

Vom 13. bis 17. Juli fand unter dem Motto «Mit Spass zu neuen Zielen» das traditionelle Future-Sommerlager statt. Neben Reitstunden standen Sport, Theorie, Stallarbeit und Freizeit auf dem Programm. Mentaltrainer Jürg Maurer begleitete die Jugendlichen die ganze Woche. Highlight war die Abgabe der Future-Jacken – herzlichen Dank den Sponsoren. Danke auch den Instruktoren, dem Catering-Team BonApp und den neuen Teammitgliedern. Am 12. und 13. September bereiteten sich die Springreiter auf dem Graspaddock des NPZ Bern auf den Future-Cup-Final vor, die Dressurreiterinnen auf den Final des Tag der Jugend bzw. auf Meisterschaften und Finalprüfungen. Die Endurance-Reiterinnen trainierten Dressur und Tempireiten.

Future-Cup-Final

Der Future-Cup-Final war erneut ein Höhepunkt. Unsere Reiter überzeugten mit hohem Niveau. Nicht alle Qualifizierten konnten teilnehmen, da am selben Wochenende in Chevenez nationale Juniorenprüfungen stattfanden. Auch die Dressurreiterinnen zeigten am ZKV-Weekend gute Leistungen. Ein unvergesslicher Moment war für mich, als mir der ZKV-Präsident vor der Preisverteilung mit einem Blumenstrauss für meine Arbeit dankte. Die Sichtungen für die Kader 2027 sind abgeschlossen; die Selektion folgt in den kommenden Wochen. Besonders erfreulich sind die vielen neuen Bewerbungen für die lokale Nachwuchsförderung.
Nach 16 Jahren als Nachwuchsverantwortliche des ZKV übergebe ich mein Amt an der kommenden DV in jüngere Hände. Ich durfte junge Menschen begleiten und miterleben, wie sie an Erfolgen und Enttäuschungen gewachsen sind. Das Förderprogramm ist in dieser Zeit stetig gewachsen – für mich war es stets eine Herzensangelegenheit. Mein besonderer Dank gilt meiner Familie, ebenso allen Trainern, Experten und Helfern, meinen Kollegen im Verband, Swiss Equestrian, Swiss Olympic, den Eltern, Pferdebesitzern und Sponsoren – und vor allem den vielen jungen Reitern. Meiner Nachfolgerin wünsche ich viel Freude und Erfolg. Als Mutter, Trainerin und Expertin bleibe ich dem Pferdesport verbunden. Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge, vor allem aber mit grosser Dankbarkeit. Dem ZKV-Nachwuchs wünsche ich eine erfolgreiche Zukunft und viel Freude mit den vierbeinigen Partnern.

Nicole Rufus
Chefin Nachwuchs

Pferd & Gesellschaft



Enya Dessibourg

Auch 2026 durfte die Sparte Pferd & Gesellschaft viele schöne Begegnungen zwischen Mensch, Pferd und Gesellschaft begleiten. Ein wichtiger Anlass war die Netzwerktagung vom 31. Januar 2026 im NPZ Bern. Unter dem Motto «Gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit» tauschten sich Fachleute und Engagierte aus und zeigten auf, wie Nachhaltigkeit im Pferdesport konkret gelebt werden kann. Die vielen Ideen und Anregungen wurden in einem Merkblatt mit praktischen Tipps für nachhaltigere Pferdeveranstaltungen zusammengefasst. Dieses ist auf der ZKV-Webseite zu finden. Unseren nächsten Anlass organisieren wir gemeinsam mit dem OKV am 30. Januar in Bern. Wir stellen den «Verein» in den Mittelpunkt und versuchen in einem moderierten Workshop Lösungsstrategien für aktuelle Probleme der Reitvereine zu erarbeiten. Infos folgen.
Auch an der BEA-Expo war der ZKV erneut als Medienpartner mit dabei. So konnten wir das Pferd einem breiten Publikum näherbringen und zeigen, welche wichtige Rolle es in unserer Gesellschaft spielt. Das ZKV-Weekend im schönen NPZ war ein weiteres Beispiel dafür, wie Pferde Menschen verbinden. Reitende verschiedener Generationen und Disziplinen, engagierte Vereinsmitglieder und begeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer machten den Anlass zu einem lebendigen Treffpunkt. Es wurde deutlich, wie viel Freude, Gemeinschaft und Zusammenhalt im Pferdesport stecken.
Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich dafür engagieren, dass Pferde auch in Zukunft einen wichtigen Platz in unserer Gesellschaft haben. Ich freue mich, dass die Sparte Pferd und Gesellschaft unter guten Händen weitergeführt wird und das Engagement für Mensch, Pferd und Gesellschaft somit fortgesetzt wird. Merkblatt der Netzwerktagung und weitere Informationen sind auf www.zkv.ch verfügbar.

Enya Dessibourg
Chefin Pferd & Gesellschaft

Springen



Kurt Reinhard

Liebe ZKV-Springreiter, liebe Pferdefreunde; unser Verbandsjahr 2026 gestaltete sich sehr vielseitig. Die Reglementsänderungen im Springen und die Anpassungen im Nennsystem sorgten im Frühling für grossen Unmut, da viele Reiterinnen und Reiter keine Startplätze mehr erhielten. Auch die spätere Erhöhung auf 100 Teilnehmende pro Prüfung warf Fragen auf. Inzwischen wurden das Reglement und das Nennsystem unter Einbezug der zuständigen Gremien angepasst. Die Änderungen treten per 1. Januar 2027 in Kraft. Ich bin zuversichtlich, dass die Veranstalter damit wieder mehr Möglichkeiten für ihre individuellen Ausschreibungen haben und die Reiterinnen und Reiter mehr Planungssicherheit erhalten. Der gute Austausch untereinander und die super Zusammenarbeit im Vorstand bereiten mir viel Freude und motivieren mich, auch im kommenden Jahr weitere Vorstandsarbeit zu leisten.

ZKV-Winterspringkurse

Unsere Winterkurse waren wie gewohnt gut besucht. Insgesamt trainierten 23 Gruppen an sechs Standorten unter der Leitung von sieben Trainern. Das Angebot reichte vom Einspringen junger Pferde bis zum Parcourstraining auf hohem Niveau. Herzlichen Dank an Elian Baumann, Thomas Järman, Claudio Weber, Thomas Ogi, Karin Rutschi,

Niklaus Rutschi und Fränzi Scheuber für ihren wertvollen Einsatz sowie an alle Teilnehmern für ihre Disziplin und die positiven Rückmeldungen.

ZKV R-Championat

Das ZKV-R-Championat wurde im Rahmen des CS Hitzkirch ausgetragen. Marcel Moser gewann mit C&M Darkness vor Michèle Hinz mit Coolman von Worrenberg und Sara Risi mit Ein Unikat. Auf den weiteren Rängen folgten Fabienne Eggenberger, Pascal Bucher und Marvin Meier. Die sechs Klassierten qualifizierten sich damit für die R-SM. Ein herzliches Dankeschön geht an den KRV Hitzkirchertal für die gelungene Durchführung.

ZKV-Vereinscup

Die ZKV-Vereinscupausscheidungen fanden in Beromünster, Bolligen und Thun statt. Den Final vom 22. August in Münsingen bestritten 17 Equipen. Der KRV Amt Entlebuch mit Sandra Scherer, Carmen Spinas und Lukas Stalder gewann vor dem KRV Ob- und Nidwalden und dem KRV Ruswil. Herzliche Gratulation Mein Dank gilt dem KRV Konolfingen für den schönen Finalanlass und allen Reitern, die mit ihrer Teilnahme den Vereinszusammenhalt stärken. Nach einer Umfrage an der Präsidenten- und Datenkonferenz haben wir beschlossen, einen alternativen Modus für den Vereinscup auszuarbeiten. Dabei berücksichtigen wir unter anderem Ethik, Sicherheit, Teilnehmerzahlen, Platzverhältnisse und Anliegen unserer Mitglieder.

R-Schweizer-Meisterschaft

Am 1. und 2. August waren zwölf ZKV--Reiter an der R-SM in Le Chalet-à-Gobet am Start. Die anspruchsvollen Parcours verlangten den Teilnehmern einiges ab. Olivier Meyer (FER) holte mit drei Nullfehlerritten den Titel. Um Silber und Bronze wurde gestochen. Claudia Stettler (ZKV) sicherte sich mit ihrem «Charli» die Bronzemedaille. Weitere ZKV-Klassierungen erreichten Daniela Invernizzi (5.), Pascal Bucher (7.), Katrin Holzer (13.), Jasmin Stettler (15.) und Michèle Hinz (18.). Herzliche Gratulation zu diesen starken Leistungen.

ZKV-Springtrophy

Am 3. Oktober fand in Münsingen der grosse Final unserer beliebten Springtrophy statt. Erstmals war auch die Brevet-Stufe vertreten. Erfreulicherweise nahmen insgesamt mehr Reiter an der Trophy teil. Die jeweils 35 punktbesten Paare der einzelnen Stufen konnten sich für den Final qualifizieren. In der Stufe 95 gewann Selina Egli mit Dalinken vor Lisa Neumann auf Gidora v. Neumoss und Avery Fischer auf Limaro. Martin Häfliger gewann in der Stufe 105 mit Icare du Chêne vor Peter Horst (Emmylou) und Corina Knuchel (VB Vie the Homage). In der Stufe 115 triumphierte Hansjörg Rufer auf The Horseman's Pearl vor Corinne Walthert mit Allegra und Kurt Reinhard mit Comme une Caresse. Pascal Bucher durfte sich mit Targa Athletic CH in der Stufe 125 als Sieger feiern lassen. Er gewann vor Céline Holzgang mit Lagos von Worrenberg und Marcel Moser mit Calivia. Der RV Aaretal-Münsingen sorgte mit viel Engagement für einen gelungenen Finaltag. Im Anschluss an die Prüfungen offerierte der ZKV Apéros und kleine Geschenke, was zu vielen schönen kameradschaftlichen Gesprächen führte. Herzlichen Dank dem ganzen Team unter Präsident Reto Wüthrich für das Gastrecht und die super Organisation. Ein riesig grosses Dankeschön gilt auch unseren treuen Sponsoren der Springtrophy: Reitsport.ch, Hypona AG, Schölly AG, Reitsport Sattlerei Wüthrich, Zimmerei Holzbau Meier + Brunner AG und RW-Produkte Reitplatzbau.
Zum Schluss möchte ich nochmals allen Mitgliedern, Vorständen und Vereinen herzlich danken, die sich in irgendeiner Form für das gute Gelingen in unserem ZKV eingesetzt haben. Auch allen Reitern, die an den ZKV-Anlässen teilgenommen haben, möchte ich danken und sie motivieren, auch im Jahr 2027 wieder mit dabei zu sein. Somit freue auch ich mich, euch bald wiederzusehen, und auf das nächste Pferdesportjahr 2027.

Kurt Reinhard
Chef Springen

ZKV-Vereinsmeisterschaft 2026

Rang	Verein	Punkte
1.	KRV Seeland-Aarberg	319
2.	KRV Amt Entlebuch	310
3.	KRV Biel und Umgebung	280
4.	RV Aaretal-Münsingen	220
5.	RV Thun	204
6.	KRV Lyssbachtal	192
7.	RV Muri-Worb	191
8.	SVPK Sektion Oberaargau Emmental	187
9.	KRV Niederscherli und Umgebung	173
10.	KRV Willisau	169
11.	KRV Oberwiggertal	163
12.	KRV Ruswil und Umgebung	148
13.	KRV Ob-/Nidwalden	134
14.	PSV Thörigen	129
15.	RV Ponyhof Bätterkinden	128

Die vollständigen Ranglisten finden Sie online unter:
www.zkv.ch/zkv-weekend/ranglisten-zkv-weekend

Voltige



Marlis Schmid

Im November 2025 sind wir mit einem Kurs für die Voltis unter dem Motto «Tanz und Ausdruck» mit Danielle Bürgi ins Winterhalbjahr gestartet. Sie hat die jungen Athleten an verschiedenen Kurstagen in die bezaubernde Welt des Tanzens eingeführt. Parallel dazu konnten die Longenführer vom Angebot «Gymnastizieren an der Hand» mit Susanne Bürgi profitieren. Auch zu diesem spannenden Thema gab es mehrere Angebote. Wer diese regelmässig besucht hatte, durfte sich im Frühling über beeindruckende Fortschritte freuen. Mit der effizienten, vielfältigen Arbeit mit dem Pferd werden Gehorsam, Kraft und auch Vertrauen aufgebaut. Ins neue Jahr starteten wir mit einem sehr abwechslungsreichen, intensiven Trainingstag in der Emmenhalle in Utzenstorf. Es unterrichteten Trainer aus Kunst-, Geräteturnen und Ballett. Tanz/Ausdruck sowie Kraft-/Koordinationstraining standen ebenfalls auf dem Programm. Die 56 Teilnehmer waren am Abend zufrieden und total ausgepowert.
Im Januar und Februar hat Alexandra Knauf an zwei Longierlehrgangswochenenden ihr breites Fachwissen weitergegeben. Mit ihrer langjährigen Erfahrung geht sie einfühlsam auf Pferde und Longenführern auf allen Niveaus ein. Im Februar organisierten wir ein Training für die Regionalkader und Tafös aus der ganzen Schweiz im NPZ in Bern. Nadja Büttiker, Danielle Bürgi und Syra Schmid haben mit den jungen talentierten Voltis auf dem Pferd, dem Movie und im Gymnastiksaal trainiert. Der Trainingswettkampf in Laufen im März war wieder eine wertvolle Standortbestimmung. Die Teilnehmer konnten ihre Programme unter Turnierbedingungen zeigen. Anhand des Feedbacks der Richterin, Tabea Marfurt konnten sie vor der Turniersaison letzte Anpassungen oder Optimierungen machen. Dies ist auch immer eine gute Gelegenheit mit noch unerfahrenen Pferden und/oder Voltis erste Turnierluft zu schnuppern. Ende April stand dann bereits das erste Turnier unserer Region in Matten bei Interlaken auf dem Programm. Im ZKV-Gebiet wurden auch in Bern, Laufen und Zauggenried nationale Turniere durchgeführt. Die Voltis aus unserer Region waren aber auch an den nationalen Turnieren im OKV-Gebiet in allen Kategorien immer wieder erfolgreich. Simone Drewell war in der Sommerpause an einem Wochenende für einen weiteren Longierlehrgang bei uns.
Ein spezieller Höhepunkt war dieses Jahr der Marchéconcours in Saignelégier. Der Kanton Bern war Gastkanton und hat ein vielseitiges Programm für die Shows und den Umzug zusammengestellt. Zoe Maruccio und Syra Schmid haben dafür eine Shownummer «Voltige auf dem Zweispänner» kreiert. Zusammen mit drei Nachwuchsvoltigiererinnen haben sie an allen drei Shows mit dem Voltigezweipänner das Publikum begeistert. Auch für die vielen jungen Voltis, die am Umzug teilgenommen haben, war dieses Fest eine beeindruckende Erfahrung.
An der WM der Elite in Aachen war aus unserer Region Danielle Bürgi im Einzel der Damen am Start. Leider hatte sich ihr Pferd verletzt. Unter den erschwerten Bedingungen hat sie im extrem starken Starterfeld den fantastischen achten Rang erreicht. An der EM in Le Mans hat im Einzel der Herren Junioren Damian Schaller den achten Rang und Lionel Aller den zehnten Rang belegt. Kim Forrer freute sich bei den Young Vaulters im Damen Einzel über den 25. Rang. Im Pas-de-Deux der Junioren holten sich Lea Mäder und Lena Nyffenegger die Bronzemedaille. Herzliche Gratulation. Zum Saisonabschluss fanden in Avenches die Schweizer Meisterschaften statt. Im Pas-de-Deux Junioren wurden Lea Mäder und Lena Nyffenegger wieder Schweizermeisterinnen. Auch Damian Schaller konnte seinen Titel verteidigen und holte sich ebenfalls die Goldmedaille. Auf diesem Weg gratulieren wir ganz speziell den drei TitelverteidigerInnen aber auch allen anderen erfolgreichen Voltis. Ein herzliches Dankeschön an alle, die übers Jahr unsere Disziplin unterstützt und mitgetragen haben.

Marlis Schmid
Chefin Voltige